

B-W-3 Lysander-Noel Liermann

Tagesordnungspunkt: 0.B-W Wahl der weiteren Mitglieder des
Bundesvorstands



Ihr Lieben,

gerade sitze ich im Zug, während ich diese Bewerbung schreibe, auf dem Weg von einem Wahlkampftermin zum nächsten. Genau wie ihr, will auch ich die letzten Wochen vor der Wahl nochmal alles geben - damit es keinen Weg vorbei an einer Regierung gibt, die wirklich Veränderung für die Menschen bringt. Denn ganz ehrlich: diese Gesellschaft hat es verdient, endlich eine Bundesregierung zu haben, die sich nicht nur um ihre eigenen Interessen schert, sondern Politik macht für die Menschen in unserem Land. Darum geht es bei dieser Wahl - und wir als Verband kämpfen wie noch nie zuvor für dieses Ziel.

Welche Rolle unser Verband in der Phase nach der Wahl spielen wird, kenne ich als Landesvorstandsmitglied aus Baden-Württemberg gut. Nach einem harten Landtagswahlkampf für eine progressive Mehrheit - mit enttäuschendem Ende - haben wir es trotz all dem Frust geschafft, so viele GJ-Forderungen in den Koalitionsvertrag zu bekommen, wie noch nie zuvor: die Grüne Jugend war eine Kraft, an der vorbei nicht koalitiert werden konnte.

Und genau das müssen wir jetzt auch auf Bundesebene erreichen.

#ZukunftErkämpfen

Ich bewerbe mich als Mitglied im Bundesvorstand, weil ich keine Lust mehr auf ein Weiter-So habe, weil mich

der Stillstand der letzten Jahre wütend macht und weil ich unfassbar Bock habe, die vielen Probleme der nächsten Jahre mit der GRÜNEN JUGEND anzupacken und endlich den notwendigen Wandel voranzubringen!

Wer mich kennt, weiß, wie sehr ich für Strukturarbeit brenne: Wir werden immer mehr - und das ist großartig! Aber im Zuge dessen müssen wir uns mit unseren eigenen Strukturen kritisch auseinandersetzen und gemeinsam Lösungen erarbeiten, denn es braucht uns als Verband mehr als jemals zuvor - und das geht nicht ohne starke Strukturen als solides Fundament!

In den letzten Monaten sind wir eine riesige #ZukunftErkämpfen - Kampagne gefahren, bei der es uns darum ging, eine Welt zu bauen, die Zukunft hat. Im Bundeswahlkampfteam war ich an der Konzeption der Kampagne beteiligt und es begeistert mich zu sehen, welche Stimmung wir mit ihr in diesem Land auslösen.

Ich war mit vielen von euch zwischen Hamburg und Freiburg bundesweit unterwegs, um eben nicht nur Stimmen für einen progressiven Wandel zu gewinnen, sondern auch Menschen für unseren Verband zu begeistern. Denn wie in jeder Bewegung gilt: je mehr wir sind, desto mehr Schlagkraft haben wir für unsere Forderungen.

Pandemiefolgen ernst nehmen

Uns als Verband war schnell klar: die Menschen haben so viel besseres verdient, als weitere 4 Jahre GroKo-Schlaf - so viel mehr, als eine Politik des Stillstands und der Gestaltungslosigkeit. Wir stecken inmitten der Corona-Krise, in der die Große Koalition nichts besseres zu tun hat, als illegale Masken-Deals abzuschließen - ein Schlag ins Gesicht all derer, die Familie, Freund*innen und Bekannte an Corona verloren haben.

Dabei bräuchte es so unfassbar dringend Konzepte, wie wir solche globalen Krisen und ihre Folgen bekämpfen.

Die angezeigten Straftaten häuslicher Gewalt sind in den letzten Monaten um 6% gestiegen - die Dunkelziffer ist deutlich höher. Wir müssen JETZT die Bekämpfung von Häuslicher Gewalt vorantreiben und zusätzlich auf echte Präventionsmaßnahmen setzen! Und es braucht endlich eine Justizreform, die die Menschen schützt, die sich trauen, häusliche Gewalt anzuzeigen, statt sie erneut zu traumatisieren.

Auch in der Kinder- und Jugendpolitik braucht es konkrete Maßnahmen, um die Missstände aufzuholen, die während der Pandemie entstanden sind. Kinder und Jugendliche müssen endlich im Mittelpunkt der Politik stehen. Es kann nicht sein, dass Konzernen mit Milliardensummen unter die Arme gegriffen wird, während die Kommunen mit der Aufarbeitung der Corona-Folgen alleine gelassen und Uni-, Kita- & Schulschließungen vor Betriebsschließungen diskutiert werden.

Internationale Verantwortung wahrnehmen

Die Versäumnisse der Bundesregierung klar zu benennen, bedeutet auch, das Totalversagen in der Außenpolitik zu adressieren: die Bundesregierung hat absichtlich falsche und veraltete Berichte über die Situation in Afghanistan veröffentlicht, um weiter dorthin abschieben zu können. Und nachdem die Taliban dort

die Macht übernommen haben, sind dem Außen- und Innenministerium Formalia und Bürokratie wichtiger gewesen, als die Rettung von Menschen. Das ist menschenverachtende, verantwortungslose und unfassbar kalte Politik, die wir nicht einfach so hinnehmen dürfen. Wir müssen weiter kämpfen, auch nach der Wahl, dass diese widerliche Praxis in der Asyl- und Außenpolitik nicht mehr weitergeführt werden darf!

Und auch auf europäischer Ebene sitzt die deutsche Bundesregierung die eklatanten Probleme mit Berufung auf utopische "Konsenslösungen" seit Jahren aus, anstatt gemeinsam in einer progressiven Koalition voranzuschreiten, zum Leidwesen der Tausenden Geflüchteten in den Lagern an unseren Außengrenzen.

Auch andere Felder der aktuellen Europapolitik sind von Stillstand und Ambitionslosigkeit geprägt. Im letzten Jahr durfte ich im Political Platform Committee von unserem europäischen Dachverband, FYEG, unser Grundsatzprogramm mitschreiben. Immer und immer wieder wurde von unseren europäischen Schwesterorganisationen und zivilgesellschaftlichen Akteur*innen gespiegelt: Bei der gemeinsamen Klimapolitik drückt die GroKo bewusst seit Jahren auf die Bremse. Und auch gegen Anti-Demokrat*innen in Polen, Ungarn und Belarus sind keine wirksamen Maßnahmen getroffen worden, obwohl die Rechte von Oppositionellen, LGBTQIA* und weiteren Minderheiten vor Ort unterdrückt werden.

Dieses Versagen der Bundesregierung, diese europapolitische Visionslosigkeit, die Rolle als Bremsklotz Europas, das alles macht mich unfassbar wütend. Es motiviert mich aber auch, in diesen letzten Wochen alles zu geben, um diese Stillstands-GroKo abzulösen und für einen echten Wandel zu streiten!

Bis wir uns in Erfurt sehen, wird noch unglaublich viel passieren - lasst uns dafür kämpfen, dass es gute Dinge sein werden!

Euer Lysander

Über mich:

- 22 Jahre alt
- Geboren in Baden-Württemberg
- Aufgewachsen in Braunschweig
- Mittlerweile wieder zurück in Baden-Württemberg
- seit 2019 Mitarbeiter von Silke Gericke, MdL

Politisches:

- seit 2017 in verschiedenen Wahlkämpfen und Abgeordnetenbüros gearbeitet
- 2019-2020: Sprecher der GJ Ludwigsburg
- 2019-2020: Koordinator der Arbeitsgruppe „Social Europe“ (FYEG)
- 2020-2021 Mitglied des Political Platform Committee (FYEG)
- Seit 2020: Mitglied im Bundeswahlkampfteam (Grüne Jugend)
- 2020-Mai 2021: Beisitzer im Landesvorstand (GJBW)
- Seit Mai 2021: Landesschatzmeister (GJBW)

Wenn ihr Fragen zu meiner Bewerbung habt, dann meldet euch doch gerne bei mir!

Auf Telegram & Instagram @lysandernoel